

R. Fellmann **Am Sonne-n-egge**

b, g, es

(1 st. Jodel)

Uf de Bank am Sonne-egge sitz i
gern und öppe die. Bärg und Sil-
berfirne, dunkli Wälder, luegid dert
is Seeli ie. Und dorus so wyt i
gschaue, wächslid Zagge, Gand
und Wand über Täler, Städt und
Dörfli, gsehni wyt is frömdi
Land.....

Under mir wie Schwalbenäschtli
chläbid Hüsli a de Fflueh. Hell wiä
läbesfrohi Chinderäugli, gug-gid
d'Schybli zuemer ue. Z'näch-scht
da reckt e Wättertanne starch und
stolz wie Bärgler sinn und
s'Farbespiel vo Lieb und Treui,
blüeht i jedem Gärtli inn.

Über mir da ruschid Wildbäch
ziehnd dur Alperose z'Tal. Und de
allergröscht macht wie zur
Churzwil vormer zue e Wasserfall
Alli Windli bringid Juzer, bringid
Liedli, Gloggetön. Heimatland
singts i mym Herze, o wie bisch du
doch so schön.